

Kommission für Open Science
7. Sitzung am 22.07.2024, 10:00 – 15:00 Uhr
Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche
Zweigbibliothek, Raum 3.438

Teilnehmende:

Alexander Berg-Weiß UB der LMU München
Lukas Burkhardt THB Würzburg-Schweinfurt
Gernot Deinzer UB Regensburg
Martin Gruner UB Würzburg
Fred Hänel THB Ingolstadt (Protokoll)
Sonja Härkönen UB Augsburg
Merle Marie Schütte UB Bayreuth
Konstanze Söllner UB Erlangen-Nürnberg
Emese Tömösvári THB Augsburg
Barbara Ziegler UB Bamberg

Entschuldigt:

Markus Putnings UB Erlangen-Nürnberg
Michael Zweier UB Passau

TOP

1. Tagesordnung, Protokoll
2. Termine 2024
 1. 21.11.2024: Verbundkonferenz in München
3. Diskussion der Themenaufstellungs-Tabelle (Alle)
4. Barcelona Declaration: Offene Forschungsinformationen (Fr. Ziegler)
5. Thema KI in Bibliotheken - Brainstorming bzgl. Berührungspunkte mit der KOS? (Hr. Gruner), Überlegungen, welche Organisationen / Dienste sich die KOS vorstellen könnte
6. Bestandsaufnahme Stand von Open Science in Bayern (Alle)
7. Potenzielle Fokusgruppen im Feld Open Science (Hr. Zweier)
8. Vorbereitung Fragestunde "Forschungsdaten-Policy"
9. Sonstiges

TOP 1	Tagesordnung, Protokoll	Zu erledigen durch / bis
	Frau Söllner begrüßt die Teilnehmenden in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Zweigbibliothek der UB Erlangen-Nürnberg	
TOP 2	Termine 2024	
T T / I	Das nächste Treffen der KOS findet am 23.01.2025 statt. Frau Ziegler bietet an, nach Bamberg einzuladen. Der virtuelle Termin am 23.01.2025 entfällt damit, die anderen bisher geplanten Termine bleiben bestehen. <u>TOP 2a: Verbundkonferenz</u> In einer Kleingruppe (Hr. Gruner, Hr. Hänel, Fr. Söllner, Hr. Zweier) wurde ein Abstract für Hr. Pretz vorbereitet, dass den Inhalt der Präsentation der KOS umreist (s. Dokument KOS - Diskussion.docx). Im Mittelpunkt steht die Vorstellung der KOS und die Beschreibung der Kommissionsarbeit seit der Gründung. Für die Pause der Verbundkonferenz ist ein Input durch alle Teilnehmenden geplant, die an Stellwänden Themen priorisieren und selbst einbringen können. Ob dies möglich ist, wird von Hr. Pretz geklärt - Rückmeldung steht noch aus. Die Präsentation wird noch erarbeitet, das Dokument Verbundkonferenz_KOS.pptx ist bereits angelegt, eine mögliche Gliederung existiert bereits. Die Kleingruppe wird die Präsentation erarbeiten, alle Mitglieder der KOS können ergänzen und Vorschläge einbringen.	
TOP 3	Diskussion der Themenaufstellungs-Tabelle	
B	Die Tabelle <u>Open Science Themenaufstellung.xlsx</u> wird diskutiert. Bei einigen Punkten gibt es Klärungsbedarf: • <u>Open Access</u>: geplantes Open-Access-Kompetenzzentrum und AG Open Access von Universität Bayern e. V.: wie ist hier der Stand? • <u>Diamond Open Access</u>: der Aufbau der deutschlandweiten Servicestelle (aktuelle DFG-Ausschreibung) soll beobachtet werden • <u>Open Data</u>: ist eine Abgrenzung zu Open Metadata nötig? Da Daten und Metadaten nicht immer eindeutig abgrenzbar sind, werden beide Bereiche gemeinsam betrachtet. • <u>Open Educational Ressources</u>: Können Foliensätze der Bibliotheksakademie Bayern nachgenutzt werden?	

F B B B / A A	• <u>Open Peer Review</u>: kann mit OJS nicht bzw. nur sehr eingeschränkt umgesetzt werden. Als Themen für Bibliotheken in diesem Bereich werden festgestellt: Infrastruktur mit Möglichkeit zu OPR sollen (möglichst) zur Verfügung gestellt werden & auf bibliothekarische Fachzeitschriften soll eingewirkt werden, OPR zu ermöglichen • <u>Open Knowledge</u> wird in der KOS nicht bearbeitet • <u>Open Research Information</u>: Relevanz vorhanden, wenn ein Austausch zwischen FIS und Repository stattfindet • <u>Open Lab Books</u>: Relevanz vorhanden, wenn sie in ein Repository überführt werden sowie in den Bereichen Metadatenqualität und Langzeitverfügbarkeit Themen, denen sich die KOS schwerpunktmäßig widmen will, werden von Pat*innen betreut. Die Pat*innen tragen Themen aus ihrem Bereich zur Information, Diskussion und Bearbeitung ins Plenum. Als Thema für die nächste (virtuelle) Sitzung im September wird Diamond Open Access benannt. Hr. Gruner bietet an, die Tabelle hinsichtlich der Übersichtlichkeit zu überarbeiten. Das Angebot wird dankbar angenommen. Fehlende Einträge (Pat*innen, Services der einzelnen Einrichtungen) bitte nachtragen).	Fr. Härkönen, Fr. Schütte, Fr. Ziegler Alle
TOP 4	Barcelona Declaration: Offene Forschungsinformationen	
I	Fr. Ziegler stellt die "Barcelona Declaration on Open Research Information" (https://barcelona-declaration.org/) und den Beitrittsprozess der Universität Bamberg (Erstunterzeichnerin) vor. Die Präsentation wird im SharePoint der KOS zur Verfügung gestellt.	
TOP 5	KI in Bibliotheken	
I B	Hr. Gruner stellt KI, Einsatzmöglichkeiten in Bibliotheken und Aktivitäten der UB Würzburg vor. Die Präsentation wird im SharePoint der KOS zur Verfügung gestellt. Diskussion: welche Berührungspunkte gibt es zu Arbeit der KOS? Viele Anwendungsszenarien betreffen Katalogisierung und Informationskompetenz. Da es ein paar Themen gibt (z. B. offene Daten und Publikationen als Trainingsgrundlage für KI, Auswirkungen der Lizenzvergabe), die in der KOS bearbeitet werden, soll es eine kurze	

	Stellungnahme der KOS geben. Ein Entwurf wird von Hrn. Gruner und Fr. Tömösvári erarbeitet.	
TOP 6	Bestandsaufnahme Stand von Open Science in Bayern	
	vertagt	
TOP 7	Potenzielle Fokusgruppen im Feld Open Science	
	vertagt Die genaue Ausgestaltung von Fokusgruppen sowie deren Organisation ist unklar. Bevor die KOS Bestrebungen zur Einrichtung von Fokusgruppen angeht, wird außerdem abgewartet, welche Themen durch Teilnehmende der Verbundkonferenz adressiert werden.	
TOP 8	Vorbereitung Fragestunde "Forschungsdaten-Policy"	
	Im Oktober soll es eine Fragestunde "Forschungsdaten-Policy" geben. Die Zielgruppe sind Universitäten und Hochschulen, die eine Policy erarbeiten (wollen). Für den genauen Termin wird es eine Terminumfrage geben, die an Expert*innen zum Thema weitergeleitet werden soll. Es sollen Best Practices und nutzbare Tools vorgestellt werden.	
TOP 9	Sonstiges	
I	Die verbliebenen Teilnehmenden stellen aktuelle Open-Science-Aktivitäten ihrer Einrichtungen vor: <u>UB Erlangen-Nürnberg</u>: Die Open Science Policy wurde turnusmäßig überarbeitet und nach einem langwierigen Prozess verabschiedet. Die Veröffentlichung steht noch aus. <u>UB Bayreuth</u>: Zwischen Sommer 2023 und Frühjahr 2024 gab es eine Projektgruppe Open Access, die von der Hochschulleitung eingesetzt wurde und in der Mitglieder der Präsidialkommission für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs, des Bibliotheksausschusses, Angehörige der Verwaltung sowie der Servicestelle Forschungsförderung vertreten waren. Die Koordination erfolgte durch die UB. Im Rahmen der Projektgruppe wurde u.a. die DEAL-Finanzierung behandelt. Die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe mündeten in Handlungsempfehlungen, die als Ausgangspunkt für die weitere Beschäftigung mit dem Thema Open Access dienen sollen. <u>UB Bamberg</u>: Die UB strebt eine Open Science Policy an und will dafür den Beitritt zur Barcelona Declaration nutzen. Außerdem wird an einem DFG-Antrag zum Thema Diamond Open Access gearbeitet. <u>THB Ingolstadt</u>: Die THB hat einen Vorschlag erarbeitet, um die Finanzierung und Rechnungsbearbeitung von Open-Access-Publikationskosten zu vereinfachen. Damit soll auch die Rechnungslegung der DEAL-Verträge abgebildet werden können. Ein Beschluss steht noch aus.	

	<u>THB Würzburg-Schweinfurt:</u> Die Förderrichtlinien des Open-Access-Publikationsfonds wurden überarbeitet, so dass jetzt auch die Förderung von Monografien möglich ist. Außerdem wurde der Bereich Forschungsdatenmanagement in die Verantwortung der THB übergeben. Momentan werden die Bedarfe der Forschenden sowie bereits vorhandene Lösungen ermittelt. In Verbindung damit wird Langzeitverfügbarkeit näher betrachtet. <u>UB Würzburg:</u> Es wurden zwei OJS-basierte Journals gegründet: das "UBW Data Journal" sowie ein Journal für Retro-Digitalisate mehrerer Zeitschriften. Zugleich ist OMP (Derivat von OJS) in der Testphase für Publikationen des Open-Access-Verlages Würzburg University Press der Bibliothek. Außerdem wurde am Rechenzentrum der Universität Radar Local eingeführt, die UB übernimmt hier die Datenkuratierung. <u>UB Regensburg:</u> Es gibt Aktivitäten im Bereich der Langzeitverfügbarkeit, openCost (der nächste Workshop findet im Oktober statt), Diamond Open Access (Kostenermittlung), Forschungsdaten sowie Services für Sonderforschungsbereiche (Zuordnung von Forschungsdaten zu Publikationen). <u>Anmerkung Fr. Schütte:</u> In der Zenodo-Collection der Fokusgruppe Informationsbudget des open access network gibt es ein Dokument, dass eine Definition des Informationsbudgets versucht (https://doi.org/10.5281/zenodo.11439996).	
--	---	--